

dagegen ist an ihrer äußern Fläche nicht eine Spur von einfaugenden Spalten zu bemerken. Sie haben also keinen Kelch. Ia, beim *Helleborus niger* vertreten die beiden Deckblätter (*bracteae*) die Stelle des Kelches: in ihnen endigt sich die Epidermis, und sie sind daher mit einfaugenden Spaltöffnungen versehen. Der Ausdruck: *Asterblumen*, dessen sich die Verfasser der Wetterauer Flora bedienen, ist zwar nicht ganz passend; aber daß die Honigwerkzeuge des *Helleborus* gleichsam *corollas secundarias tubulosas* darstellen, ist doch sehr richtig. Gerade so verhält es sich bei einigen Diosmen (*Hartogia Bergii*) wo die Blumenkrone auch doppelt, und die innere das Nektarium ist.

Bot. Garten bei Halle, 1802. Mai 24.

Prof. Sprengel.

### 3. Todesfälle.

In *Wien* entschlief am 8 Junius 1802: Vormitt. zwischen 11 und 12 Uhr mein erstgeborner, innigst geliebter Sohn, *David Johann August Koblhaas*, der Arzneigelahrtheit Doctorand, in einem Alter von 22 Jahren und drittelhalb Monaten, an einem bösartigen

Nervenfieber, nahe am Ziel seiner academi-  
 schen Laufbahn und an der Schwelle, einem  
 ehrenvollen Auftrage im Auslande auf einige  
 Zeit zu folgen. Als ehemaliger Eleve der  
*botanischen Gesellschaft*, und seit dem 13. Mai  
 1800. als *ordentliches Mitglied* derselben, ge-  
 bührt ihm in diesem Blatte eine Stelle. Das  
 väterliche Herz könnte und möchte Vie-  
 les zu seinem Lobe sagen, wenn nicht Be-  
 scheidenheit, die mit unter die Tugenden  
 meines Sohnes gehörte, die nöthigen Grän-  
 zen setzte, und wenn er nicht durch seine  
 frühe Vollendung, selbst über seines Vaters  
 Lob, weit erhaben wäre. Sein Hingang ist  
 mir, seiner guten, zärtlichen Mutter, und  
 seinen gegen ihn so liebevollen drei Ge-  
 schwistern ein unerfetzlicher Verlust. Was er  
 dem hiesigen Publicum hätte werden können  
 und geworden wäre, mögen seine einheimi-  
 schen und ausländischen Lehrer, Gönner und  
 Freunde in *Jena* und *Wien* sagen. Gewiss  
 weihen ihm diese eine herzliche Thräne,  
 und solche Thränen thun meinem Herzen  
 so wohl.

Regensburg, den 16. Jun. 1802.

D. *Johann Jacob Kohlbaas.*